

Marktgemeinde Allhartsberg

# da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg



*Allhartsberg erhielt den  
European Energy Award*



*v.l.n.r.: Umweltminister Andrä Rupprechter, Dr. Herbert Greisberger (Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ), GGR Johann Heigl, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Vizebgm. Ludwig Stolz, GR Hermann Bruckschwaiger und Helmut Strasser (Obmann e5-Verein Österreich).*

*Foto: BMLFUW/APA-Fotoservice/Buchacher*



Liebe Allhartsbergerinnen!  
Liebe Allhartsberger!

„**Unser ADEG Geschäft braucht dich, komm auch du!**“ So könnte man die Berichte in den letzten Ausgaben des Adalharts betiteln, die von mir und anderen geschrieben wurden. Und sie haben eines gebracht: Es wurde intensiv darüber gesprochen und diskutiert. Viele teilten die Sorgen, dass Allhartsberg ohne Nahversorgung dastehen könnte und die Älteren haben das ja schon einmal erlebt. Besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Wolfgang Voglauer für seinen offenen Brief. Damit hat er die Herausforderung und die Notwendigkeiten aus Sicht der Kundinnen und Kunden sehr anschaulich geschildert. Interessant war, dass sich manche dabei die Frage gestellt haben: „Was hat dieser Wolfgang

Voglauer davon, diesen offenen Brief zu schreiben? Das ist ganz sicher ein abgekartetes Spiel und er bekommt wahrscheinlich Gutscheine dafür und so weiter.“ Ich kann allen Skeptikern versichern, dass beides nicht stimmt. Es war weder ein abgekartetes Spiel und schon gar nicht bekommt er irgendetwas dafür, außer meinen Dank für den Mut und sein Engagement für unsere Nahversorgung. Die Diskussionen der vergangenen Monate haben jedenfalls das eine gebracht, dass die Umsätze gestiegen sind. Das wesentlich mehr Allhartsbergerinnen und Allhartsberger einen Teil des Bedarfes im ADEG einkaufen. Das gibt uns Mut weiter zu gehen und alles zu unternehmen, das Geschäft noch attraktiver und kundenfreundlicher zu machen. Mit der verstärkten Anwesenheit von Heidi Bruckner haben auch die Betreiber ein deutliches Zeichen gesetzt. Ich möchte mich bei allen bedanken, die unser Bemühen für eine funktionierende Nahversorgung unterstützt haben. Die bewusst im Allhartsberger Geschäft einkaufen und Sie kennen ja meine Rechnung. Wenn rund die Hälfte unserer Haushalte pro Woche nur € 50,-- im ADEG in Allhartsberg ausgibt, haben wir eine Nahversorgung die Frische garantiert und mit der alle ihre Freude haben. **Es ist wie bei allen Dingen - Wir haben es in der Hand!**

**Vielen Dank für die Unterstützung.**

Der Mai bietet uns immer ein dicht gedrängtes Programm. Die Zeltfeste der Musik und der FF Hiesbach, die Wallfahrt der Neuhofner nach Wallmersdorf, das Maibaumsetzen unserer Landjugend, der Florianisonntag mit Feuerwehrkirchgang, die Bitttage, die Erstkommunion um nur einiges aufzuzählen. Mit dem neuen Mannschaftstransportfahrzeug der FF Allhartsberg konnte die Ausrüstung wieder deutlich verbessert werden. Die Segnung am Florianisonntag war ein sehr gelungenes Fest. **Herzlichen Dank bei den Feuerwehrekameraden für die Einsatzbereitschaft und den großen finanziellen Beitrag zum neuen Auto.**

Viele sind immer wieder dabei, bringen sich aktiv ein und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Tradition. Danke bei allen Vereinen für ihre Arbeit, für die Gemeinschaft und auch bei allen, die ihre Verbundenheit mit Allhartsberg zum Ausdruck bringen, indem sie hingehen und bei all diesen Veranstaltungen dabei sind.

Allhartsberg wurde in diesen Tagen von Minister Andrä Rupprechter mit dem „European Energy Award“ in Silber ausgezeichnet. Damit wurde das jahrzehntelange Bemühen unserer Gemeinde im Bereich Energie und Klimaschutz gewürdigt. Wir freuen uns sehr über diese Ehrung, allen voran GGR Hans Heigl, der sich dieser Idee im Privaten und in der Gemeinde verschrieben hat. Als Leiter des e5-Teams ist es ihm ein besonderes Anliegen noch einiges zum Besseren zu verändern. Vielen Dank für das große Engagement für erneuerbare Energie und den Klimaschutz. In Anbetracht der steigenden Katastrophen auf unserer Welt ist diese Arbeit besonders wertvoll

meint Ihr Bürgermeister  
LAbg. Anton Kasser

## *Örtliches Entwicklungskonzept 2015 Örtliches Raumordnungsprogramm*

Der Gemeinderat beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm der Gemeinde abzuändern. Es ist geplant ein Örtliches Entwicklungskonzept zu verordnen und darauf aufbauend im gesamten Gemeindegebiet Änderungen des Flächenwidmungsplanes festzulegen.

Der Entwurf wird gemäß § 25 Abs. 4 iVm § 24 Abs. 5 Nö ROG 2014 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von **04.05.2015 bis 15.06.2015**, im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die Unterlagen stehen auch auf der Gemeindehomepage und der Homepage des Planungsbüros (<http://www.kommunaldialog.at>) zum kostenlosen Download bereit.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist schriftlich zum Entwurf Stellung zu nehmen. Rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen sind bei der Beschlussfassung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in Erwägung zu ziehen.

***Unsere Ortsplaner stehen am 26. Mai 2015 von 15.00 bis 19.00 Uhr  
im Gemeindeamt für Auskünfte zur Verfügung.***



**Sehr geehrte Allhartsberg/innen!**

**Wir möchten uns bei allen Kunden bedanken, die uns ihre Kritik bzw. Anliegen geäußert haben.**

**Wir haben dadurch schon sehr vieles verändern können und wir sind auch immer noch dabei vieles umzusetzen. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir durch Ihre Unterstützung auf einem guten Weg sind, an unser Ziel zu kommen. Unser Ziel ist es, die Nahversorgung in Allhartsberg aufrecht zu halten, Ihre Wünsche und Anregungen umzusetzen.**

**Wir planen noch einige Veränderungen, um das Geschäft noch effizienter zu führen.**

**Wir werden Sie weiterhin im Adalhart informieren, wie es mit der Nahversorgung in Allhartsberg weitergeht.**

**Ihre Kaufleute Heidi und Alessandro Bruckner!**

## ***Sozialreferentin GGR Hermine Handsteiner überbringt die Geburtengutscheine***



Gottfried Übellacker hat mit seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat auch die Funktion als Sozialreferent der Gemeinde zurückgelegt. Damit verbunden ist auch die Überreichung der Geburten-gutscheine an die Familien. Diese schöne Aufgabe wird nun von der neuen Sozialreferentin GGR Hermine Handsteiner übernommen. Bürgermeister LAbg. Anton Kasser bedankte sich bei Gottfried Übellacker für seine Arbeit und wünscht Hermine Handsteiner viel Freude bei hoffentlich vielen Besuchen bei den Familien und ihren Kindern.

*Bgm. LAbg. Anton Kasser wünscht GGR Hermine Handsteiner alles Gute für die neue Aufgabe und bedankte sich bei Gottfried Übellacker.*

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *e5-Gemeinde Allhartsberg erhält „European Energy Award“*

*Im Rahmen eines Festaktes in Mürzzuschlag erhielt die Gemeinde Allhartsberg am Freitag, 24. April 2015 von Umweltminister Andrä Rupprechter den „European Energy Award“ in Silber - die höchste Anerkennung für energieeffiziente Gemeinden auf europäischer Ebene.*



Der „European Energy Award“ ist die höchste Anerkennung auf europäischer Ebene für Österreichs Energie-Klimaschutzgemeinden. Die Auszeichnung in Silber erhalten automatisch jene e5-Gemeinden, die drei „e“ erreichen. Fünf „e“ belohnt die europäische Organisation von e5 mit dem „European Energy Award“ in Gold. Am Freitag, 24. April 2015 war es auch für Allhartsberg soweit: Im Rahmen des Festaktes „10 Jahre e5 in Österreich“ in Mürzzuschlag nahm der Abgeordnete zum NÖ Landtag und Bürgermeister Anton Kasser die silberne Urkunde von Umweltminister Andrä Rupprechter und dem Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich Dr. Herbert Greisberger entgegen. „Die Bewertung mit „eee“ bekräftigt uns in der Umsetzung unserer Projekte. Das e5-Programm hilft, das Bewusstsein zu

*schärfen, umfassend zu analysieren und in allen relevanten Umwelt-Bereichen Maßnahmen zu verwirklichen“, freut sich Kasser über die hohe Auszeichnung.*

Allhartsberg ist eine Mustergemeinde in Sachen Raumplanung. Die e5-Gemeinde verbindet energieeffizientes Bauen mit nachhaltiger Mobilität und gesellschaftlichem Austausch in vorbildlicher Weise. Zudem sind bereits 150 Haushalte und alle öffentlichen Gebäude in Allhartsberg an das Biomasseheizwerk im Ort angeschlossen und erzeugen mit ihren Photovoltaikanlagen den Großteil des benötigten Stroms. Zurzeit wird die gesamte Straßenbeleuchtung modernisiert und auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel umgestellt.

### **„Champions League“ der energieeffizienten Gemeinden**

Das e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden ist die „Champions League“ der energieeffizienten Städte und Gemeinden. Ziel des Programms ist es, Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz, der Nutzung erneuerbarer Energie und zum Klimaschutz zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren. Je nach Grad der erreichten Umsetzung erhält eine Gemeinde bis zu fünf „e“. Der Erhalt eines „e“ ist mit einer Haube in der Gastronomie vergleichbar, je mehr „e“, desto höher der Umsetzungsgrad. Die e5-Gemeinden müssen sich dafür in regelmäßigen Abständen einer externen Auditierung stellen.

Die Betreuung der e5-Gemeinden obliegt der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, eNu. Wie Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger betont, „Stehen den Gemeinden die FachexpertInnen der eNu für Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Damit wird es für Gemeinden leichter, konkrete Maßnahmen zu setzen.“ Die umgesetzten Maßnahmen der niederösterreichischen Gemeinden können sich international sehen lassen. Besonders hervorzuheben sind die Sanierungserfolge öffentlicher Gebäude, die Sanierung von Straßenbeleuchtungen, die Umsetzung von Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung und der Aufbau von E-Carsharing-Modellen.

*Text verfasst von eNu*

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Ybbsufer- und Flurreinigung am 18. April 2015*

Wie jedes Jahr lud die Marktgemeinde Allhartsberg am 18. April 2015 zur Ybbsufer- und Flurreinigung ein. Um 08.30 Uhr trafen sich 65 freiwillige Helferinnen und Helfer und befreiten das Ybbsufer, sowie die Gemeinde- und Landesstraßen im Gemeindegebiet von Allhartsberg von sorglos weggeworfenem Müll. Durch die tatkräftige Unterstützung der Volksschule im Farbengarten Allhartsberg nahmen insgesamt 39 Kinder an der Müllsammelaktion teil.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle wieder im Naturbad und wurden dort mit einer kleinen Jause versorgt, welche vom Jugendverein AJAX vorbereitet wurde.

***Die Marktgemeinde Allhartsberg bedankt sich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern.***



## *Erich Schuller feierte seinen 60. Geburtstag!*

Am 8. April 2015 feierte unser Wirt Erich Schuller seinen 60. Geburtstag. Dem Gemeindevorstand war es ein besonderes Anliegen Erich zu seinem runden Geburtstag herzlich zu gratulieren und alles Gute zu wünschen. Bürgermeister LAbg. Anton Kasser verband mit den Glückwünschen besonders den Dank für die großartige Arbeit in seinem mehr als 30-jährigen Wirken als Wirt im Allhartsbergerhof. Um unseren Erich fit zu halten, wurde er eingeladen wieder mehr Zeit auf dem Tennisplatz zu verbringen.



***Lieber Erich „Alles Gute zum Geburtstag und herzlichen Dank für deinen Einsatz für Allhartsberg!“***

*Der Gemeindevorstand gratulierte Erich Schuller herzlich zum Geburtstag.*

*v.l.n.r: GGR Johann Heigl, GGR Roland Gruber, GGR Hermine Handsteiner, Vizegbm. Ludwig Stolz, Erich Schuller, GGR Erich Mistelbauer und Bgm. LAbg. Anton Kasser.*

*Foto: Heribert Hudler*

***Wir suchen eine  
Raumpflegerin***

***TZK mit ca. 10 - 15 Wochenstunden (= € 506,-- brutto bei 15 WoStd.)***

***Info unter: Gasthaus Hausberger, 07448/23 45***

# Wir gratulieren!

## Zur Geburt von Simon Sommer



*Sandra, Simon und David Sommer.*

## Zur Geburt von Hannah Übellacker



*Andreas Mistelbauer, Hannah und Martina Übellacker*

## Zur Ablegung der Meisterprüfung für Bodenleger



*Mario Huschka hat die Meisterprüfung für Bodenleger erfolgreich abgelegt.*

## Zum 10-jährigen Dienstjubiläum von Jürgen Waser



*Jürgen Waser ist seit 2. Mai 2005 Bediensteter der Marktgemeinde Allhartsberg.*

## 30 Jahre Standesbeamter Ludwig Stolz Ehrenzeichen in Silber für Maria Schwarzl



*Herr Ludwig Stolz ist seit 30 Jahren Standesbeamter der Marktgemeinde Allhartsberg. Frau Maria Schwarzl wurde im April 2015 in Hollabrunn für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Fachverband und ihrer Tätigkeit am Standesamt Dank und Anerkennung ausgesprochen und das Ehrenzeichen in Silber verliehen.*

**Herzlichen  
Glückwunsch!**



# BILDUNGSKALENDER

## MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG



**JUNI 2015**

06.06.15 **MANTRAS & MEDITATION**

Wie lernen und chanten verschiedene Mantras und besprechen verschiedene Möglichkeiten der Meditation gefolgt von einer geführten Meditation.

Referent: Sonja Mc Nally

Ort: Seminarhaus Sonnenhof, 3332 Sonntagberg

Uhrzeit: 10.00 - 16.00 Uhr

Kosten: € 60,--

Veranstalter: Sonja Wagner-Mc Nally

Anmeldung: Sonja Wagner-Mc Nally, 0676/60 59 622 oder 0664/72 39 68 83

## KINDERGARTEN ALLHARTSBERG

*Ein Vormittag auf der Forsteralm...  
... mit viel Spannung, Action, Bewegung ...*

Am 19. März 2015 durften die Kinder der Mäusegruppe - Kindergarten Allhartsberg, einen Vormittag auf der Forsteralm verbringen.

Markus Heinricher (Papa von Moritz und Betriebsleiterstellverteter der Forsteralm) ermöglichte diesen Tag mit vielen Highlights:

- \* *eigene präparierte Piste zum Tellerrutschen für die Kinder aus Allhartsberg*
- \* *im Pistenbully sitzen*
- \* *Skidoo fahren*
- \* *den Wind der Schneekanone spüren*
- \* *vergrabene Schätze im Schnee finden*
- \* *gemütlich im „Liftwartestüberl“ jausnen*



Die Kindergartenkinder der Mäusegruppe bedanken sich ganz herzlich beim Betriebsinhaber und vor allem bei Markus für die tolle Vorbereitung und den kreativen Einsatz beim Ausflug.

**Wenn´s um mein Auto geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

**Holen Sie sich jetzt Ihr  
Leasing- oder Kreditangebot  
für Ihr neues Auto!**



**Mein aktueller  
Tipp:  
Testen Sie uns  
und holen Sie  
sich Ihr  
unverbindliches  
Leasingangebot**

Zu jeder neuen Autofinanzierung  
gibt es einen **€ 50,00 Tankgutschein**  
Aktion gültig bis 15.06.2015

Nähere Infos bei Ihrem Berater in Ihrer Bankstelle.

**Raiffeisenbank  
Ybbstal**



## Besuch der Bildungslandesrätin

Die NÖ Bildungslandesrätin Barbara Schwarz besuchte am 9. April 2015 die Volksschule um sich über die Innovationen der Schule selbst ein Bild zu machen. Begleitet wurde sie von Bildungsmanager RegR Josef Hörndler und der ÖVP Parteiobfrau der Gemeinde Allhartsberg Hermine Handsteiner.

Zwei Schülerinnen aus den 4. Klassen führten die BesucherInnen durch das Schulhaus und gaben fundierte Auskunft über die neue Lernphilosophie. Im anschließenden Bildungsdialog stand die Zukunft der Kinder im Vordergrund. Barbara Schwarz bestärkte die Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit und meinte, dass die VS Allhartsberg mit dieser Schulphilosophie genau den Forderungen der Zukunft entsprechen und die Kinder mit Wissen, Eigenständigkeit, Flexibilität, Sinnhaftigkeit und Reflexionsfähigkeit ausstatten.

Sie hat auch die hohe Konzentrationsfähigkeit der Kinder bewundert und die Motivation zum Lernen war für sie enorm spürbar. Auf die Frage, was für sie einen guten Lehrer – eine gute Lehrerin ausmacht, kam die Antwort: „*Er/Sie muss die Kinder lieben und sie in ihrer Ganzheit wahrnehmen!*“

Damit hat sie genau einen wichtigen Punkt, der in der Schule gelebt wird, angesprochen. Sie bedankte sich bei dem Team der Volksschule im Farbengarten für den Mut der Vorreiterrolle und meinte „*Genau solche Menschen brauchen wir, die nicht den anderen nach dem Mund reden, sondern handeln!*“



*Reg. Rat Josef Hörndler, VS-Dir. Susanne Kappl, Veronika Spreitzer, Julia Reiter, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Gemeindeparteiobfrau Hermine Handsteiner.*

## Ein Herz für Tiere

Hanna, Katrin, Lea, Lena und Selina aus der 3b Klasse haben ein wirklich großes Herz für Tiere. Daher beschlossen sie in der Freiarbeit ein Magazin für bedrohte Tierarten zu gestalten. Im Zuge dieser Arbeiten entstand die Idee, dieses 13-seitige Magazin farblich zu kopieren, in der Schule, bei Familie und Freunden zu verkaufen (wer wollte, durfte noch zusätzlich freiwillig spenden) und das Geld einem Tierverein zu spenden.



Am Ende wurden 50 Zeitschriften verkauft und die Mädchen entschieden sich den eingenommenen Gesamtbetrag von € 73,-- an „Vier Pfoten“ zu spenden. Die fünf Tierfreundinnen haben das gesamte Projekt alleine geleitet bzw. organisiert und können wirklich stolz auf ihren Beitrag zur Rettung der Tierwelt sein.

*Lena, Selina, Lea, Hanna und Katrin mit ihrem Magazin für bedrohte Tierarten.*

## FrauenANSichten

Im heurigen Sommer findet im Schloss Ulmerfeld die Ausstellung FrauenANSichten statt. Eine Gruppe von Schülerinnen der HLW Amstetten arbeiteten im Rahmen ihrer Kulturvermittlerausbildung zu diesem Thema mit den 2., 3. und 4. Klassen. Dabei entstanden Plakate und Skulpturen zum Thema Frauen. Manche Objekte können bei der Ausstellung bewundert werden.







## *Talentewoche*

Im heurigen Jahr stand die Talentewoche der Volksschule unter dem Thema „Miteinander der Kulturen“. Passend zum Jahresschwerpunkt wurde speziell das Motto „Mut zum Miteinander in Europa“ gewählt. Die Kinder lernten in dieser Woche unterschiedliche Kulturen Europas kennen und mit allen Sinnen erleben. Gleich bei der Eröffnungsfeier kam Besuch aus Rumänien. Die Nachmittagsbetreuerin Marcela erzählte in der landestypischen Tracht einige interessante Geschichten aus ihrem Land. Razvan lernte seinen MitschülerInnen in seiner Muttersprache von eins bis zehn zählen. Das war gar nicht so einfach! Im Laufe der Woche durften die Kinder dann an Europastationen ihre Kenntnisse zu ihrem Heimatkontinent erweitern und vertiefen. Weiters wurde jeden Tag in Form eines Briefes ein berühmter europäischer Kinderbuchautor vorgestellt und entsprechende Bücher ausgestellt.

## *Servus TV filmt Volksschule*

Große Freude und doch ein wenig Aufregung herrschte am 22. April 2015 in der Volksschule im Farbengarten. Servus TV verbrachte den gesamten Vormittag in Allhartsberg, um einen Bericht über zukunftsweisenden Unterricht zu drehen. Sie zeigten sich sehr interessiert an der neuen Schulstruktur und sehen in der Allhartsberger Volksschule ein Vorzeigeprojekt, das viel positive Stimmung in der Bildungslandschaft verbreiten wird. Der Ausstrahlungstag für diesen Fernsehbeitrag ist noch nicht bekannt. Wird aber sofort auf der Homepage notiert, damit alle gespannt die Reportage über die Vorzeigeschule verfolgen können.



## *Eurovisions Songcontest*

Den Eurovisions Songcontest gibt es nicht nur in Wien, sondern auch in Allhartsberg! Als Abschluss der Talentewoche gestalteten die Kinder beim Fest der Kulturen musikalische Beiträge, um dieses Großereignis auch in Allhartsberg in die Schule zu holen. Jede Klasse brillierte mit einer Darbietung wie z. B. einem Medley von den letzten Songcontestgewinnern, ein Udo Jürgens Medley, Gstanzln zum Songcontest usw.



Die anwesende Jury unter der fachkundigen Leitung von Brigitte Atschreiter konnte sich nicht entscheiden, eine Klasse zum Sieger zu küren. Aus diesem Grund gewannen alle Klassen.

## *Lernwerkstatt*

Am 29. April 2015 luden die Kinder der 3b die Schulanfänger vom Kindergarten Allhartsberg zu einer Lernwerkstatt zum Thema Farben und Berufe ein. An 17 Stationen durften jeweils zwei Kinder mit einem Schulkind arbeiten. Viel Freude machte den Jüngsten natürlich die Bewegungsstation, aber auch das Essen mit Stäbchen war ein Highlight. Eines war nach dem gelungenen Vormittag auf jeden Fall klar: Die Kinder freuen sich schon sehr auf den Herbst, weil sie gespürt haben, dass sie hier viele neue Freunde finden werden.



## *Ausbildungsstätte für StudentInnen*

Die Volksschule Allhartsberg ist in diesem Jahr zu einer beliebten Ausbildungsstätte geworden. Beide pädagogischen Hochschulen aus Linz und heuer erstmals auch die Pädagogische Hochschule in Krems vertraut dem Team der VS Allhartsberg Studenten und Studentinnen für die praktische Ausbildung in Form von Tagespraktiken oder Blockpraktiken an. Derzeit sind 10 Auszubildende an der Schule.

Die Pädagogischen Hochschulen bemühen sich immer sehr um Ausbildungsplätze in Allhartsberg, weil die Studenten hier eine praktische Umsetzung der zukunftsorientierten Lernformen erleben. Die Studentinnen genießen immer ihre Zeit in Allhartsberg und freuen sich über die vielen praktischen Inputs, die sie an der Allhartsberger Volksschule erfahren.

## *Zukunftsakademie*

Die 4. Klassen durften im Rahmen eines Projektes der Zukunftsakademie am 29. April 2015 die Firmen der Müller-Guttenbrunn Group besuchen. Die Exkursion begann in Amstetten, wo die Sortierung und erste Zerkleinerung des Elektroschrotts gesehen wurde. Dann ging es weiter zur Metran, in der die verschiedenen Stoffe getrennt und weiterverkauft werden.

Zum Schluss konnte noch in der MBA Polymers die Verarbeitung der Kunststoffteile beobachtet werden. Es war ein sehr informativer und interessanter Vormittag.

*Herzlichen Dank für die  
Organisation der MGG und der  
Zukunftsakademie!*



## *OMA - OPA Projekt in Lebenskunde*



*Mittelschule Allhartsberg: „Wir holen Menschen, die etwas zu erzählen haben, zu uns in die Schule!“*

Im Rahmen des Unterrichtsfaches **LEBENSKUNDE** arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an einem Projekt mit dem Titel „OMA-OPA“. Dabei ging es darum, von diesen älteren Menschen unseren alltäglichen Lebens möglichst viel zu erfahren und von ihnen zu lernen. Ein Interview der eigenen Großeltern stellte den Ausgangspunkt des Projektes dar.

Erlebnisse aus der Kriegszeit, soziale Entwicklungen in der Nachkriegszeit und der Wiederaufbau waren beispielsweise Themen, über die gesprochen wurde. Äußerst interessant war, wie die Großeltern der Schülerinnen und Schüler ihre Jugendzeit und das Älterwerden erlebten. Sie stellten dar, wie sich die Menschen weiterentwickelt haben. Diese Erzählungen mit „heute“ zu vergleichen, war sehr aufschlussreich. Oma und Opa kamen dann auch in die Schule und wirkten als „Zeitzeugen“. „Das ist sehr interessant, wenn man von einer 90-jährigen Frau so viele Geschichten hört!“, meinte dazu ein Schüler der 3a.

## *Die Freiwillige Feuerwehr und Musikschule Allhartsberg besuchten die Mittelschule Allhartsberg*

*Mittelschule Allhartsberg: „Ein Verein und eine Körperschaft sind so aktiv, wie seine Mitglieder es sind!“ Die Allhartsberger Vereine, Körperschaften und Institutionen sind bekannt dafür, aktiv zu sein. So auch die Freiwillige Feuerwehr, die Musikschule und der Musikverein!*

Im Rahmen des Unterrichtsfaches **LEBENSKUNDE** stellten Kameraden der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehrkommandant Leopold Kromoser höchstpersönlich die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr von Allhartsberg vor. Das Interesse war sehr groß, es ist auch zu erwarten, dass wieder neue Jugendliche den Weg zur örtlichen Feuerwehr oder in einen der Allhartsberger Vereine finden. Beeindruckend ist, wie authentisch und engagiert die jungen Mitglieder der Jugendfeuerwehr über ihr „Hobby“ berichteten und damit Andere dazu motivieren, auch beizutreten.

So war es auch sehr beeindruckend, als die Lehrer der Musikschule ihre Instrumente in der Mittelschule präsentierten und damit auch gute Werbung für die Musikkapelle und die Musikschule machten. In diesem Zusammenhang ist zu beobachten, dass das Interesse und die Begeisterung sehr groß sind. **Danke an alle „außerschulischen“ Experten dafür, in die Mittelschule zu kommen.**



## *Mittelschule Allhartsberg - voll dabei! Gute Leistungen bei den English-Olympics - Leistung zählt*



*Vier Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Allhartsberg nahmen an den Bezirksmeisterschaften in Englisch teil!*

Teamorientiertes Arbeiten, Lösen von alltagsbezogenen Aufgaben und der sichere Umgang mit der englischen Sprache standen im Mittelpunkt dieser bezirksweiten Englisch Olympiade, die in der Mittelschule Ybbsitz stattfand. Benjamin Huber, Richard Haider, Clara Strasser-Kirchwegger und Lisa Grissenberger bildeten das Team und erbrachten gute Leistungen, was natürlich die Englischlehrerin Gertrude Großbauer besonders freute.

# MITTELSCHULE ALLHARTSBERG

## *Lebenskunde in der Mittelschule Allhartsberg Besuch des Landespflegeheimes St. Peter/Au*

*Mittelschule Allhartsberg: Das Thema „Generationen“ stellt einen Schwerpunkt des Unterrichtsfaches Lebenskunde dar.*



*David Tatzreiter begeisterte mit dem Bassflügelhorn.*

Im Rahmen des Unterrichtsfaches LEBENSKUNDE besuchten die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Klassen gemeinsam mit Ingrid Weishar und Anneliese Schrabauer das Landespflegeheim St. Peter. „Darauf haben wir uns gut vorbereitet!“, sagte vorher ein Schüler zum Direktor der Mittelschule. Diese intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Generationen“ soll dazu beitragen, mit den Mitmenschen - egal welchen Alters, welcher Herkunft und welcher Religion - offen, einfühlend

und verantwortungsvoll umzugehen. Es ist sehr wichtig, Verantwortung gegenüber sich selbst und gegenüber den Mitmenschen zu übernehmen. In diesem Fall sind es die älteren Mitmenschen. Die Schülerinnen und Schüler bereiteten für diesen gemeinsamen Tag viel vor. Sie sangen, lasen selbst verfasste Texte und Gedichte vor und waren ganz einfach für diese Menschen aktiv da!



*Katharina Spreitzer und Erin Sonnleitner mit ihrer Violine, unterstützt von Hanna Öllinger.*

*Foto: NMS Allhartsberg*



## *Bewegungsbotschafter in der Mittelschule*

**Mittelschule Allhartsberg: Bewegungsbotschafter der 4. Klassen motivieren zur täglichen Bewegungseinheit.**



Der Schulsport ist in der Mittelschule fix verankert und nimmt einen hohen Stellenwert ein. Trotzdem war es der Schule wichtig, Bewegungseinheiten als „selbstverständlich“ in den alltäglichen Schulalltag einzubauen. Dabei helfen nun die Bewegungsbotschafterinnen und -botschafter mit. Sie treten regelmäßig an die Schülerinnen und Schüler heran, zeigen einfache aber effektive Trainingsübungen vor und motivieren damit, diese Übungen immer wieder in den Alltag einzubauen. „Eine Botschaft zu mehr Bewegung und Sport schadet uns allen nicht!“, meint dazu der Direktor der Schule. Die beiden Sportlehrer Birgit Fangmeyer und Paul Ertl haben diese Initiative ins Leben gerufen. Sie werden auch darauf achten, dass auch in Zukunft die „grünen Leibchen“ den schulischen Alltag sportlich auffrischen.

## *Mittelschule Allhartsberg als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet*

**Mittelschule Allhartsberg: Die Mittelschule Allhartsberg wurde am 15. April 2015 zum vierten Mal als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet.**

Die „gesunde Jause“, „Vital for brain“, Selbstverteidigungskurs, Sucht- und Gewaltpräventionsprojekte, Erste Hilfe Kurse und der Schwerpunkt „Soziales Lernen“ sind beispielsweise Aktivitäten, die in der Mittelschule Allhartsberg im Rahmen des gelebten Gesundheitsdankens auf dem Programm stehen. Die Gesundheit für Körper und Geist ist für ein nachhaltig glückliches und erfolgreiches Leben sehr wichtig. Deshalb legt das Team sehr viel Wert auf das Unterrichtsprinzip „Gesundheit“ in der Schule.

Im Zuge einer großen „Gesunden Schule“-Tagung am 15. April 2015 in Ybbsitz durften Direktor Dietmar Nahrungbauer und die „Gesunde Schule“-Beauftragte Ingeborg Zipfinger stellvertretend für die Schule die Auszeichnungsplakette des Landes Niederösterreich in Empfang nehmen. „Darüber freuen wir uns ganz besonders, weil wir in diesem Bereich ja auch die gleichen Ziele wie die Gesunde Gemeinde Allhartsberg verfolgen!“ meint dazu der Schulleiter sichtlich stolz.



## *Helmut Pichler „Der Gosauer“ in der Mittelschule Allhartsberg*

**Mittelschule Allhartsberg: Mit einem interessanten Vortrag über die russische Arktis konnte der Gosauer Helmut Pichler die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule begeistern.**



Wie oft hat man schon die Gelegenheit einen Abenteurer und Weltenbummler wie Helmut Pichler kennen zu lernen? Daher war es beeindruckend für die Mittelschüler aus Allhartsberg und Kematen, faszinierende Einblicke in das Leben von Rentiernomaden und die Gegend rund um den Baikalsee zu bekommen. Vor allem der nördliche Teil Russlands und die Ukraine waren Ziele des Weltenbummlers, darüber hat er in der Mittelschule einen mitreißenden Bildervortrag gehalten.

Ausgeschmückt mit unglaublichen Geschichten, die ihm auf dieser Reise widerfahren sind. Minus 50 Grad und kein Strom, stundenlange Fahrten mit Schlittenhunden oder Bergtouren im Kettenpanzer lassen so manches Erlebnis des Gosauers zu einer Sensation werden.

# MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

## *Musical „Geschöpf der Nacht“*

„Bravo - Super und sensationell, was die auf die Bühne gebracht haben!“ Das waren nur einige lobende Kommentare nach drei ausverkauften Vorstellungen von „Geschöpf der Nacht“.

Wieder einmal wurde ein Musical des Musikschulchores unter der bewährten Leitung von Brigitte Atschreiter, ausdrucksvoll in Szene gesetzt.

In ihren tollen Kostümen sorgten die Künstler gesanglich sowie auch schauspielerisch für beste Unterhaltung und entlockten mit so manch „coolem Spruch“ den Besuchern ein herzhaftes Lachen. Begeisterter Beifall, war Dank für die hervorragende Leistung der 34 Kinder des Chores, von denen die Jüngsten gerade erst sechs Jahre alt sind.



„Es erfordert eine Menge Fleiß, Geduld und Motivation von vielen Beteiligten“ unterstrich Brigitte Atschreiter und bedankte sich herzlich bei allen Eltern, die dieses Projekt mitgetragen haben!

Das technische Equipment lag wie in den letzten Jahren wieder in den Händen von Viktoria Dobner. Souverän und mit viel Gespür gab sie den Kindern die optimale Lautstärke.

Unter den Ehrengästen waren Bgm. LAbg. Anton Kasser, MS-Leiter Hubert Kerschbaumer sowie Vizebgm. Ludwig Stolz.



# FF Kröllendorf Wallmersdorf

## Frühschoppen

**Sonntag  
14. Juni**

**Beginn:  
10 Uhr**

**Teste dich  
an der**

**KÜBELSPRITZE**

**IM OBSTGARTEN  
IN WALLMERSDORF  
Musik TMK Allhartsberg**

Der Reingewinn wird für Feuerwehrausrüstung verwendet. OBI Ernst Hinterberger, Wallmersdorf 3365

# CANTORES DEI ALLHARTSBERG

## *Rückblick und Ankündigung*



Nach zwei beeindruckenden Aufführungen von J. S. Bachs „Matthäuspassion“ in Waidhofen und Tulln, die wohl jedem der mitwirkenden Sänger und Sängerinnen unvergessliche und berührende Momente beschert haben - auch die Zusammenarbeit mit der **a-capella-chor Tulln** erwies sich als spannend - bereiten sich die Cantores Dei auf ihr nächstes Projekt vor.

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder der Festgottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag auf dem Sonntagberg von der Singgemeinschaft Cantores Dei musikalisch umrahmt. Die Messe wird vom Rundfunk übertragen, **Beginn ist um 10.00 Uhr!**

Zur Aufführung gelangt Wolfgang Amadeus Mozarts „Trinitatismesse“ in C-Dur, KV 167, die Mozart 1773 für das Dreifaltigkeitsfest komponierte und die seine einzige Messe ist, in der er auf den Sologesang verzichtet. Dirigent der Aufführung ist Oliver Stech, ein gebürtiger Hausmeninger, der zur Zeit als Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben tätig ist und den Cantores Dei auch als Chorleiterstellvertreter dankenswerterweise zur Verfügung steht.

*Die Bäuerinnen.*

## DIE BÄUERINNEN

### *Spende der Raiffeisenbank Ybbstal*

Am 24. März 2015 fand im Gasthaus Schuller ein Vortrag zum Thema Elba Internet, Erben und Vererben statt. Im Zuge dieses Vortrages überreichte die Raiffeisenbank Ybbstal den Bäuerinnen von Allhartsberg einen Scheck in der Höhe von € 120,- für die Vereinsgründung.

*Bankstellenleiter Herbert Twertek übergibt den Scheck an Gemeindebäuerin Manuela Edlinger.*

*v.l.n.r.: Daniela Schmidt, Helene Streisselberger, Anita Schörghuber, Josefa Gerstner, Manuela Edlinger, Herbert Twertek und Barbara Dorninger.*

*Foto: Bäuerinnen*





# LANDJUGEND ALLHARTSBERG

## *Landjugend organisierte Mostkost*



*v.l.n.r.: Bezirksbauernkammerobmann Klaus Hirner, Josef Brandstetter, Herbert Steinlesberger, Mostprinzessin Antonia Wieser und Bgm. LAbg. Anton Kasser.*

*Foto: LJ Allhartsberg*

Am Ostermontag, den 6. April 2015 fand im Gasthaus Schuller die traditionelle Mostkost statt. Veranstaltet durch die Landjugend Allhartsberg gaben 16 Bauern ihren selbst erzeugten Most zur Bewertung frei. Landjugendleiterin Melanie Mayr eröffnete die Mostkost und konnte Bgm. LAbg. Anton Kasser, Vizebgm. Ludwig Stolz, Mostprinzessin Antonia Wieser, Bauernbundobmann Franz Wieser, Josef Streißelberger, Direktor der landw. Fachschule Hohenlehen Leo Klaffner, die Teilnehmer und Bewerter aufs Herzlichste begrüßen. Den 1. Platz gewann Johann Ehebruster, Herbert Steinlesberger wurde mit seinem Most 2. und Josef Brandstetter ergatterte den 3. Platz. Die 3 Moste wurden bei der Bezirksmostkost am 15. April 2015 in Waidhofen nach den selben Kriterien bewertet. Beim Ybbstaler Most- und Schmankerlfest in Ybbsitz wurden dann die 10 besten Moste aus dem Ybbstal in der Schmankerlstraße verkostet, darunter auch zwei Allhartsberger, Herr Josef Brandstetter (3. Platz) und Herr Herbert Steinlesberger (9. Platz).

*Die Landjugend Allhartsberg gratuliert allen Gewinnern und dankt für die zahlreiche Teilnahme an der Mostkost 2015!*

# ÖVP ALLHARTSBERG

## *ÖVP Funktionäre besuchten das Parlament in Wien*

Gemeindeparteiobfrau Hermine Handsteiner lud alle Kandidaten der vergangenen Gemeinderatswahl als Dank zu einer Besichtigung in das Parlament ein. Bundesrat Gemeinderat Bernhard Ebner führte die Gruppe durch die historischen Räumlichkeiten und konnte allen einen interessanten Einblick in die Arbeit des Nationalrates und vor allem des Bundesrates geben. Es wurden auch die Räumlichkeiten des ÖVP Klubs besichtigt. Besonders beeindruckend war der historische Saal der Bundesversammlung der nur alle 6 Jahre bei der Angelobung des Bundespräsidenten verwendet wird. Bei einem Heurigen in Wagram fand diese Fahrt einen gemütlichen Ausklang.



# ÖAAB ALLHARTSBERG

## 70-jähriges Bestehen des ÖAAB

Am 16. April 2015 feierte der NÖ Arbeiter- und Angestelltenbund sein 70-jähriges Bestehen. Dazu fand im Palais NÖ in Wien für alle Personen, welche 60, 65 oder 70 Jahre NÖAAB-Mitglieder sind, eine Ehrungsfeier statt. Von der Marktgemeinde Allhartsberg wurde Friedrich Reitbauer für seine 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Seine Gattin Margarete und Gemeindegruppenobmann Vizebgm. Ludwig Stolz begleiteten ihn zu dieser sehr würdigen Feier. Das Ehrenzeichen wurde von Landesobmann LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka überreicht.

*Herzlichen Glückwunsch!*



*Gemeindegruppenobmann Vizebgm. Ludwig Stolz, Friedrich und Margarete Reitbauer mit Landesobmann LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka.*

# SPÖ ALLHARTSBERG

## Kegelturnier

Das traditionelle Kegeltturnier der SPÖ Allhartsberg fand auch heuer wieder auf den Kegelbahnen des Gasthauses Lettner in Aschbach statt. Obmann GGR Roland Gruber konnte dazu wieder zahlreiche Kegelfreunde begrüßen. Nach einem spannenden Bewerb konnte Obmann GGR Roland Gruber den Siegern und Platzierten zu ihren erbrachten Leistungen gratulieren und schöne Preise überreichen.

Bei den Damen ging der Sieg mit 392 Kegeln an Gerti Brandstetter, den zweiten Platz erreichte Elfriede Schießl mit 346 Kegeln und den dritten Platz erreichte Poldi Müller mit 308 Kegeln.

Beim Herrenbewerb gab es heuer einen neuen Sieger. Kurt Waldbauer schob 454 Kegel und konnte dafür den Siegerpokal in Empfang nehmen. Ihm am nächsten kam Erwin Müller mit 418 Kegel, der dritte Platz ging diesmal an Helmut Kimmeswenger.



*v.l.n.r.: GGR Roland Gruber, Kurt Waldbauer, Erwin Müller, Poldi Müller, GR Hans Tanzer, Helmut Kimmeswenger, Gerti Brandstetter und Elfriede Schießl.*

## Preisschnapsen

Am Samstag, den 11. April 2015 wurde das von der SPÖ Allhartsberg veranstaltete Preisschnapsen im Cafe Barista abgehalten.

Die zu gewinnenden Preise zogen wieder zahlreiche Schnapsler aus Allhartsberg und den umliegenden Gemeinden an.

Nach vielen gespielten Bummerl konnte endlich das Finale gespielt werden. Hier hatte dann Johann Reitmayer aus Kematen das glücklichere Ende für sich und er gewann das Turnier vor Erich Prachner aus Amstetten und Herbert Schnederle aus Sonntagberg.

Ein herzliches Dankeschön noch an alle Firmen, die Preise zur Verfügung gestellt haben.



## Singrunde spendet für Basilika



Der Reinerlös des Adventsingens der Singrunde Allhartsberg und allen Mitwirkenden (Hiesbacher Hausmusik, Hochzeitschor Allhartsberg, Matthäus Hausberger, Erich Mistelbauer, Judith Geierlehner) wurde nun dem Pfarrer vom Sonntagberg P. Franz Hörmann anlässlich des Renovierungsvorhaben am Sonntagberg übergeben. Die Singrunde begleitete dazu musikalisch eine Abendmesse in der Basilika und überreichte im Anschluss P. Franz den Spendenscheck, der sich über die Unterstützung sehr freute.

v.l.n.r.: Mag. Andreas Geierlehner, P. Franz Hörmann OSB, Anna Rumpl, Ilse Harreither, Maria Anna Geierlehner und Burgi Mistelbauer.

Foto: Singrunde Allhartsberg

## Das Katholische Bildungswerk Allhartsberg lädt ein

Donnerstag, 11. Juni 2015

Treffpunkt 19.00 Uhr, Basilika Sonntagberg

Thema: Der Hochaltar auf dem Sonntagberg - eine

„Bibelstunde“ mit

Abt Dr. Johannes Gartner



Anschließend gemütlicher Ausklang im GH Lagler.



### 19.30 Uhr Konzert mit „STIMMSTÄRKE 8“

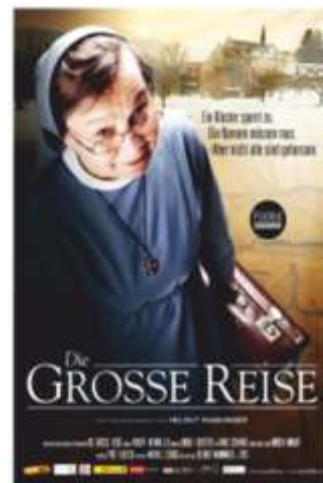
Bei dem Konzert im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ in Allhartsberg wird das Vokalensemble „Stimmstärke 8“ ein mitreißendes geistliches Programm zum Besten geben. Neben Hits aus Musicals werden die acht jungen MusikerInnen Gospels und neues geistliches Lied, besinnliches, fetziges und neues auf ihre ganz persönliche Art und Weise interpretieren!



## Allhartsberg - Programm:

### ca. 21.00 Uhr Film „Die große Reise“

Ein Kloster sperrt zu. Die Schwestern müssen gehen. Was tun? Sich wehren oder folgen? Armut und Keuschheit haben sie gelobt, aber auch den Gehorsam. Ein Dokumentarfilm über Klosterschwestern im emotionalen Ausnahmezustand.



## *Osterkonzert der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg*

Traditionell am Ostersonntag lud die TMK Allhartsberg wieder zum Osterkonzert in die Turnhalle der Neuen Mittelschule Allhartsberg ein.

Nach dem Eröffnungsmarsch konnte Obmann Ludwig Dorninger die zahlreich erschienenen Zuhörer begrüßen und willkommen heißen. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Vizebgm. Ludwig Stolz, Pfarrer aus Neuhofen Dr. Helmut Prader, Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer, Förderer und Gönner der Musik, Bezirksobmann der BAG Scheibbs August Prüller, Landesreferent Karl Lechner, VS-Dir. Susanne Kappl konnten aufs herzlichste begrüßt werden. **Ein herzliches Dankeschön galt Susanne Kappl für die Benutzung der Volksschulaula und natürlich der Dekorateurin „Blumen Resi“ mit Team für den frühlingshaften Blumenschmuck.**

Durch das Programm führte bereits zum dritten Mal Stefan Reitbauer.

Lukas Schwarenthorer lud die Gäste im Anschluss des ersten Teiles auf eine Reise nach Ungarn ein. Das Stück „Csardas“, die bekannteste Komposition des Italieners Vittorio Monti, das in erster Linie auf der Violine gespielt wird, bekam man in Allhartsberg auf dem Xylophon zu hören. Von Ungarn ging die musikalische Reise weiter nach Polen. Eine bekannte Polka darf bei so einem Konzert natürlich nicht fehlen und so begeisterten die Musiker und Kapellmeister Martin Schwarenthorer mit der „Heidrun Polka“ das überleitete in die nächste Stilrichtung, der Filmmusik. Vizekapellmeister Markus Mistelbauer studierte mit der rund 71 köpfigen Kapelle das Stück „Forrest Gump Suite“ ein. Nach der Pause wurde der zweite Teil mit dem portugiesischen Marsch „Oh Vitorio“ eröffnet.

Gestärkt von der Pause nahmen die beiden Jugendreferenten Carina Teufel und Franziska Schiefer den Platz am Rednerpult ein und stellten den Besuchern die fünf neuen in der Kapelle vor. Julia Reitbauer, Sarah Grubhofer, Elias Geiger, David und Julian Tatzreiter absolvierten im vergangenen Sommer das bronzene Leistungsabzeichen und sind seit der Generalversammlung im März fixer Bestandteil der TMK Allhartsberg.

Im Programm ging es mit Filmmusik weiter. Der nächste Programmpunkt war das Stück „Kyrill“, welches beim Konzertwertungsspiel in Waidhofen/Ybbs das Pflichtstück der Allhartsberger war.

Abschließend wurde noch ein ganz bekannter Musiker, der leider im Dezember letzten Jahres verstarb, mit einem Medley geehrt.



„Udo Jürgens live“ eine Potpourri aus den beliebtesten Liedern wie „Merci Cherie“, „Aber bitte mit Sahne“, „Griechischer Wein“ oder „Das ehrenwerte Haus“ gab dem Konzert einen würdigen Abschluss und ließ den einen oder anderen Besucher schon mal mitsingen.

Stefan Reitbauer bedankte sich bei den vielen Gästen fürs Kommen und freut sich schon mit Kapellmeister Martin Schwarenthorer und der gesamten Kapelle auf das Osterkonzert 2016.

*links: Lukas Schwarenthorer auf dem Xylophon.  
unten: Die gesamte Trachtenmusikkapelle mit Kapellmeister Martin Schwarenthorer im Vordergrund.*



# TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

## *Freund der Musik feiert 60. Geburtstag!*

Erich Schuller feierte am 8. April 2015 seinen 60. Geburtstag. Eine große Gratulantschar stellte sich an, um mit dem Jubilar zu feiern.

Besonders überrascht wurde das Geburtstagskind von seinen Freunden der TMK Allhartsberg. Am Freitag marschierte die Kapelle am Abend mit klingendem Spiel vom Musikheim in Richtung Gasthaus. Nichts wissend hörte Herr Schuller die Klänge der Musik und geht mal schauen, wo das herkommt.

Direkt beim Gastgarten wurden mit Musik die allerbesten Glückwünsche zum runden Geburtstag überbracht. Obmann Ludwig Dorninger und Kapellmeister Martin Schwarenthorer bedankten sich für die langjährige Freundschaft und die viele Unterstützung, egal ob materiell oder finanziell.

Inmitten seiner Musikfreunde verbrachte das Geburtstagskind ein paar gemütliche Stunden und man erinnerte sich auch gern an die vielen schönen Momente der Vergangenheit.



*Herzlichen Glückwunsch wünscht die  
TMK Allhartsberg!*

# FEUERWEHREN ALLHARTSBERG

## *Florianikirchgang mit Fahrzeugweihe*

Am 3. Mai 2015 fand der Florianikirchgang in der Pfarrkirche Allhartsberg mit den Wehren FF Allhartsberg, Hiesbach und Kröllendorf-Wallmersdorf statt.

Die Hl. Messe wurde von Abt Johannes geleitet und von der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Heldenehrung und die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der FF Allhartsberg statt.

Kommandant OBI Leopold Kromoser begrüßte zu diesem Festakt Bgm. LAbg. Anton Kasser, sämtliche Ehrengäste, Fahrzeugpatinnen, die Bevölkerung und die TMK Allhartsberg recht herzlich.



*Herzlichen Dank an die  
Bevölkerung von Allhartsberg für  
den großen Beitrag im Zuge der  
Haussammlung. Ebenfalls  
herzlichen Dank an Hermine  
Pechhacker für die Übernahme der  
Patenschaft und ihre Unterstützung,  
sowie bei Irene Kößl für den tollen  
Blumenschmuck.*

*v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser; Abt  
Johannes Gartner; Herman Pechhacker;  
Kommandant OBI Leopold Kromoser;  
„Godn“ Hermine Pechhacker und  
Fahrzeugkommandant OFM Gerald  
Schwarthorner.*

*Foto: FF Allhartsberg*

# TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

## *Eine Reise beim Fröhshoppen!*

Am Sonntag, dem 26. April 2015 umrahmte die TMK Allhartsberg den Fröhshoppen beim 3-Tages Fest der FF Hiesbach. Den ersten Teil wurde unter der Leitung von Martin Schwarenthorer mit traditionellen Märschen, Polkas und bekannten Melodien zum Mitschunkeln gestaltet. Nach einer kleinen Pause konnte sich der eine oder andere Gast über moderne Musik freuen. Egal ob „Frank Sinatra“, „Udo Jürgens“ oder „ABBA Gold“, es war für jeden was dabei. Um aber wieder auf die richtige Blasmusik zurück zukommen, leitete die „That´s the way - Polka“ über. Mit einem einleitenden Schlagzeugsolo, übergehend auf die Tuba und nach und nach jedes Register, wird dann mit viel Gefühl eine Polka gespielt.

So wurde die Reise in die verschiedenen Musikrichtungen mit dem „Rainer Marsch“, „Dem Land Tirol die Treue“ und dem „Böhmischen Traum“ beendet. Die Musiker und Kapellmeister-Stellvertreter Markus Mistelbauer ernteten großen Applaus.



# SENIOREN ALLHARTSBERG

## *Jubiläumswanderung der Senioren Allhartsberg*

Am 22. April 2015 konnte Wanderleiter Willi Tröscher mit 43 Teilnehmern seine 100. geführte Wanderung starten. Gestärkt mit Hochprozentigem nahm man die zweistündige Wanderung im Almgebiet Atschreit bei herrlichem Wanderwetter in Angriff.

Willi Tröscher zur Seite stand diesmal Josef Huber, der die Wanderer ortskundig an seinem Geburtshaus vorbeiführte und auch die nähere Umgebung erklärte.

Bei der abschließenden Einkehr beim Schnitzelwirt dankte man Willi Tröscher für sein langes Wirken als Wanderleiter und überreichte ihm den „*Goldenen Wanderschuh*“.



## *Flohmarkt am Sportplatz Kröllendorf erneut ein großer Erfolg*

Am 11. und 12. April 2015 veranstaltete die Sportunion Wieser Allhartsberg zum 19. Mal einen Flohmarkt am Sportplatz in Kröllendorf. Die wochenlangen Vorbereitungsarbeiten waren zum Teil von schlechtem Wetter und einigen sehr stürmischen Tagen beeinträchtigt. Umso schöner war es dann an den beiden Verkaufstagen. Schon zu Beginn um 08.00 Uhr fanden sich wieder unzählige Besucher und Interessenten aus Nah und Fern ein. Unzählige Artikel jeder Art wechselten nun zu „Flohmarktpreisen“ ihren Besitzer. An beiden Tagen zusammen wurden ca. 1.500 Flohmarktbesucher geschätzt. Vieles ging auch ins Ausland, sodass diese Veranstaltung auch als Unterstützung für die wirtschaftlich benachteiligten Menschen in unseren östlichen Nachbarländern angesehen werden kann. Andererseits wurden viele Güter, die sonst wahrscheinlich beim Müll gelandet wären, einer weiteren sinnvollen Verwendung zugeführt. Der soziale Hintergrund eines Flohmarktes dieser Art sollte daher nicht unterschätzt werden.

Der Reingewinn der Veranstaltung wird zur Förderung der sportbegeisterten Jugend und zur Instandhaltung der Sportanlagen verwendet. Trotz des ausgezeichneten Verkaufserfolges blieb natürlich auch eine große Menge an Waren übrig. Dank der Unterstützung der heimischen Wirtschaft kann aber alles kostengünstig und ordnungsgemäß entsorgt werden. In Zusammenarbeit mit der Arge-Sozialdienst-Mostviertel konnten alle nicht verkauften Kleidungsstücke einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Mitglieder und Funktionäre des Sportvereines hatten für diese Veranstaltung natürlich sehr viel an Arbeit zu leisten. Die großen Mengen an Waren konnten vor allem durch die Unterstützung vieler Allhartsberger Senioren sortiert und für den Verkauf entsprechend präsentiert werden. Insgesamt waren an die 90 Helfer im Alter von 8 bis 80 Jahren im Einsatz! Der große Erfolg ermutigt den Veranstalter, den Flohmarkt im nächsten Jahr zur selben Zeit zu wiederholen. Es wird dies dann schon der 20. Flohmarkt sein, der von der Sportunion veranstaltet wird. Großer Dank gebührt aber in erster Linie der Bevölkerung von Allhartsberg und Umgebung, ohne deren Spendenfreudigkeit diese Veranstaltung nicht möglich wäre.



*Die Flohmarktverkäufer Jürgen Waser, Anna und Josef Fehringer, Wilhelm Schmid und Margareta Dorninger freuen sich über den guten Verkaufserfolg und das schöne Wetter.*

**Foto: Gerhard Ganzer**

## *Sportunion Wieser Allhartsberg dankt für die Übernahme von Matchpatronanzen!*



*Obmann Wolfgang Voglauer bedankt sich bei Ing. Stefan Lehner.*

Die Unterstützung der lokalen Wirtschaft für den Sport ist wichtig. Die Sportunion Wieser Allhartsberg bedankt sich bei folgenden Firmen für die Übernahme von Matchpatronanzen bei Heimspielen in diesem Frühjahr:

*Heimspiel gegen Wallsee:  
Heimspiel gegen Kienberg:  
Heimspiel gegen Aschbach:  
Heimspiel gegen Göstling:*

*IKWZT-GmbH, Amstetten  
Fa. Riedler Kies & Bau GmbH, Winklarn  
ib-lehner, Rosenau  
Ing. Erwin Hackl Bauplanungs-GmbH.*

Die Sportunion Wieser Allhartsberg lädt zum möglicherweise meisterschaftsentscheidenden Heimspiel gegen Meisterschaftsfavoriten Hausmening am **Samstag, 13. Juni 2015 um 17.30 Uhr** herzlich ein.

***Unterstützen Sie die Mannschaft bei den Heimspielen und kommen Sie auf den Fußballplatz!***

# Arzt- und Apothekendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
23. + 24.05.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
25.05.	Dr. Troll	07448/23 22
30. + 31.05.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
04.06.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
06. + 07.06.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
13. + 14.06.	Dr. Troll	07448/23 22

## Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
23. + 24.05.	Dr. Huber	07442/52 225
25.05.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
30. + 31.05.	Dr. Schrey	07442/52 425
04.06.	Dr. Bauer	07442/62 135
06. + 07.06.	Dr. Gattringer	07442/53 891
13. + 14.06.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156



## Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
23. - 26.05.	Dr. Wurm	07475/53 570
30. + 31.05.	Dr. Weinhart	07475/53 550
04.06.	Dr. Gruber	07475/52 646
06. + 07.06.	Dr. Klem	07475/53 266
13. + 14.06.	Dr. Wurm	07475/53 570

## Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
16. - 21.05.	Ybbstal Apotheke Waidhofen	07442/55 589
22. - 28.05.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
29.05. - 04.06.	Rosenau	07448/25 25
05. - 11.06.	Ybbstal Apotheke Waidhofen	07442/55 589
12. - 18.06.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574

## ELTERNKREIS

*Einladung zum Elternkreis*

*Verwöhnen erwünscht?*



Was braucht mein Baby/mein Kind wirklich und wie erlangt es das Vertrauen in sich selbst? Liebe, Nähe, Geborgenheit und Sicherheit sind wesentliche Bedürfnisse in der Eltern-Kind Beziehung. An diesem Nachmittag kannst du in einer gemütlichen Atmosphäre gut nachvollziehen, was unsere Lieblinge wirklich brauchen und außerdem kannst du dir praktische Umsetzungsmöglichkeiten für zu Hause mitnehmen.

**Referentin:** Dipl. Hebamme Beatrix Cmolik  
**Termin:** Freitag, 29. Mai 2015 von 14.30 bis 17.30 Uhr  
**Ort:** Gemeinde Allhartsberg  
**Anmeldung:** Mag. Katrin Steingruber, 0660/55 79 682 oder [katrin.steingruber@hotmail.com](mailto:katrin.steingruber@hotmail.com)  
**Veranstalter:** Marktgemeinde Allhartsberg, 07448/23 36-0

*Für Kinderbetreuung ist gesorgt! Bitte bei der Anmeldung rechtzeitig bekannt geben, ob Bedarf und welchen Alters die Kinder sind.*